

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1560**

**VD16 B 2747**

Die II. Epistel S. Pauli an Timotheum.

**urn:nbn:de:bsz:31-62174**



Die II. Epistel  
Die II. Epistel S. Pauli  
an Timotheum.

C

I. Cap.



**P**aulus ein Apostel Ihesu Christi / durch den willen Gottes / nach der Verheissung des lebens / in Christo Ihesu.

Meinem lieben Sohn Timotheo.

Gnade / Barmherzigkeit / Friede von Gott dem Vater / vnd Christo Ihesu vnserm HERREN.

Ich dancke Gott / dem ich diene von meinen Voreltern her / in reinem gewissen / das ich ohn vnterlass dein gedencke in meinem gebet / tag vnd nacht / vnd mich verlanget dich zu sehen (weñ ich dencke an deine thränen) auff das ich mit freuden erfüllet würde / Vnd erinnere mich des vngeserbten glaubens in dir / welcher zuuor gewonet hat in deiner großmutter Loide / vnd in deiner mutter Eunike / bin aber gewiß / das auch in dir.

Vmb welcher sache willen ich dich erinnere / das du erweckest die gabe Gottes / die in dir ist / durch die aufflegung meiner hende. Denn Gott hat vns nicht gegeben den Geist der furcht / sondern der krafft vnd der liebe vnd der zucht. Darumb so

Zucht) Das wört  
sin zucht das Paulus  
offt brauche / heist  
das wir zu deudsch  
sagen mäßig / sein  
seuberlich / vernünftig  
sig fahren von ge  
berden.

schäme dich nicht des zeugnis vnser HERREN / noch meiner / der ich sein gebunden bin / sondern leide dich mit dem Euangelio / wie ich / nach der krafft Gottes / der D vns hat selig gemacht / vnd beruffen mit einem heiligen ruff / Nicht nach vnsern werken / sondern nach seinem Fürsatz vnd gnade die vns gegeben ist in Christo Ihesu vor der zeit der Welt / Ist aber offenbart durch die erscheinung vnser Heilandes Ihesu Christi / der dem tod die macht hat genomen / vnd das Leben vnd ein vnvergänglich wesen ans liecht gebracht / durch das Euangelium / zu welchem ich gesetzt bin ein prediger vnd apostel vnd lehrer der Heiden / vmb welcher sache willen ich solches leide. Aber ich schäme mich nicht / Denn ich weiß / an welchen ich gläube / vnd bin gewiß / das er mir kan meine Beylage bewaren / bis an jenen tag.

Halt an dem Fürbilde der Heilsamen Wort / die du von mir gehört hast / vom glauben vnd von der liebe in Christo Ihesu. Diesen guten Beylag beware durch den heiligen Geist / der in vns wonet.

Das weißest du / das sich verkert haben von mir / alle die in Asia sind / vnter welchen ist Phigellus vnd Hermogenes. Der HERRE gebe barmherzigkeit dem hause Onesiphori / denn er hat mich oft erquicket / vnd hat sich meiner ketten nicht geschämet / sondern da er zu Rom war / suchte er mich auff / vnd fand mich. Der HERRE gebe jm das er finde barmherzigkeit bey dem HERREN / an jenem tag. Vnd wie viel er mir zu Epheso gedienet hat / weißest du am besten.

Rom. 8  
Infra. 2

Tu. 3

2. Tim. 2

1. Tim. 4

Phigel  
lus.  
Hermo  
genes.  
Onesio  
phorus.  
Infra. 4

II. Cap.

**S**ey nuh starck / mein Sohn / durch die gnade in Christo Ihesu. Vnd was du von mir gehöret hast durch viel Zeugen / das befihl trewen menschen / die da tüchtig sind auch andere zu leren. Leide dich als ein guter streiter Ihesu Christi. Kein Kriegsmann slicht sich in händel der narung / auff das er gefalle dem / der ihn angenommen hat.

A hat. Vnd so  
recht. Es sol  
Merke was  
Halt in ge  
dem Samen  
die hande / als  
dulde ichs alle  
gan in Christi  
Das ist ie  
so werden wir  
ben wir nicht  
vnd bezeuge  
ist zu verker  
Z. Effassi  
ter / der  
schwärts ein  
frisset vmb si  
der Wahrheit  
haben etliche  
Aber der  
die seinen / v  
In einem gr  
auch hülser  
jemand sich  
ehren dem S  
Stuch di  
B liebe) dem fri  
thörichen v  
geben. Ein  
gegen iderne  
die Widerspe  
nen / vnd wid  
zu seinem wol





# an Timotheum. II. Cap. 274

**A** hat. Vnd so jemand auch kämpffet / wird er doch nicht gekrönet / er kämpffe denn recht. Es sol aber der ackerman / der den acker bauet der fruchte am ersten genieffen. Mercke was ich sage. Der **HERR** aber wird dir in allen dingen verstand geben.

1. Cor. 9

Halt im gedechtniß Ihesum Christum / der aufferstande ist von den todten / aus dem Samen Dauid / nach meinem Euangelio / vber welchem ich mich leide / bis an die bande / als ein Vbelthäter / Aber Gottes wort ist nicht gebunden. Darumb dulde ichs alles vmb der Aufferweleten willen / auff daß auch sie die seligkeit erlangen in Christo Ihesu / mit ewiger Herrlichkeit.

Das ist je gewißlich war / sterben wir mit / so werden wir mit leben / dulden wir / so werden wir mit herrschen / verleugnen wir / so wird er vns auch verleugnen / glauben wir nicht / so bleibet er trew / er kan sich selbs nicht leugnen. Solchs erinnere sie / vnd bezeuge für dem **HERRN** / daß sie nicht vmb wort zancken / welches nichts nütze ist / zu verkeren die da zuhören.

**B**effleissige dich Gotte zuerzeigen einen rechtschaffen vnd vnsträfflichen Erbeiter / der da recht a teile das Wort der warheit. Des vngeistlichen losen geschwätzs entschlage dich / denn es hilfft viel zum vngöttlichen wesen / vnd ihr wort frisset vmb sich wie der Krebs / Vnter welchen ist Hymeneus vnd Philetus / welche der Warheit gefeilet haben vnd sagen / Die aufferstehung sey schon geschehen / vnd haben etlicher glauben verkeret.

Tit. 1  
1. Tim. 6  
Hymeneus.  
Philetus.

<sup>a</sup> Teile. Das er nicht das Gesetz vnd Euangelium in einander menge / sondern treibe das Gesetz wider die rheden / harten / bösen / vnd werff sie vnter das weltliche Recht / oder in bann / aber die blöden bestärcken / frome erlöset er mit dem Euangelio.

Aber der feste grund Gottes bestehet / vnd hat diesen Siegel / Der **HERR** kennet die feinen / vnd es trette ab von vngerechtigkeit / wer den namen Christi b nennet. In einem grossen hause aber sind nicht allein güldene vnd silberne Gefesse / sondern auch hölzerne vnd irrdische / Vnd etliche zu ehren / etliche aber zu vnehren. So nuh jemand sich reiniget von solchen Leuthen / der wird ein geheiliget Faß sein / zu den ehren / dem Hausherrn bräuchlich / vnd zu allem guten werck bereitet.

<sup>b</sup> Nennet. Das ist / Prediget / rheden / anruffet.

**B**leuch die lüste der jugent / Täge aber nach der gerechtigkeit / dem glauben / der liebe / dem friede / mit allen die den **HERRN** anruffen von reinem hertzen. Aber der thörichten vnd vnützen fragen entschlage dich / denn du weißest / daß sie nur zank geben. Ein Knecht aber des **HERRN** sol nicht zerknirsch sein / sondern freundlich gegen jederman / lehrhaftig / der die bösen tragen kan mit sanftmuth / vnd straffe die Widerspenstigen / ob ihnen Gott der mal eins busse gebe / die Warheit zuerkennen / vnd wider nüchtern würden aus des Teufels strick / von dem sie gefangensind / zu seinem willen.

Tit. 3

<sup>c</sup> Quae nec valent ad disciplinam nec doctrinam.

## III. Cap.

**A**s soltu aber wissen / daß in den letzten tagen werden grewliche zeit komen. Denn es werden Menschen sein / die von sich selbs halten / geizig / rhamnreutig / hoffertig / lästerer / den Eltern vngesam / vndanckbar / vngeistlich / störrig / vnuersünlich / schänder / vnkeusch / wilde / vngütig / verrhäter / freueler / auffgeblasen / die mehr lieben wollust denn Gott / die da haben den schein eines Gottseligen wesens / aber seine krafft verleugnen sie vnd solche meide. Aus denselbigen sind / die hin vnd her in die häuser schleichen / vnd füren die Weiblin gefangen / die mit Sünde beladen sind / vnd mit mancherley lüsten faren / lernen jemer dar / vnd können nimer zur erkentnis der warheit komen.

1. Tim. 4  
2. Pet. 3

Gleicher weise aber / wie Jannes vnd Jambres Mose widerstunden / also widerstehen auch diese der warheit. Es sind Menschen von zurüthen sinnen / vntüchtig zum glauben. Aber sie werdens die länge nicht treiben / Denn ihre thorheit wird offenbar werden jederman / gleich wie auch jener war.

Erod. 7  
Jannes.  
Jambres.

XXij Du



## Die II. Epistel III. Cap.

**D**aber hast erfahren meine Lere / meine weise / meine meinung / meinen glau- C  
ben / meine langmuth / meine liebe / meine gedult / meine verfolgung / meine lei-  
den / welche mir widerfahren sind zu Antiochia / zu Iconio / zu Lystran / welche verfol-  
gung ich da ertrug / Vnd aus allen hat mich der HERR erlöset. Vnd alle die gott Act. 4  
selig leben wollen in Christo Ihesu / müssen verfolgung leiden. Mit den bösen Men-  
schen aber vnd verfürischen / wirds je länger je ärger / verfüren / vnd werden verfürer.

Du aber bleibe in dem das du gelernet hast / vnd dir vertrawet ist / Sintemal du  
weissest / von dem du gelernet habst. Vnd weil du von Kind auff die heilige Schrift  
weissest / kan dich dieselbige vnterweisen zur Seligkeit / durch den glauben an Chri- 2. Pet. 1  
sto Ihesu. Denn alle Schrift von Gott eingegeben / ist nütz zur lere / zur straffe / zur  
besserung / zur züchtigung in der Gerechtigkeit / das ein Mensch Gottes / sey volko-  
men / zu allem guten werck geschickt.

## III. Cap.

**E**s bezugte ich nuh für Gott vnd dem HERRN Ihe- Act. 10  
su Christo / der da zukünfftig ist zu richten die Lebendigen vnd die tod-  
ten / mit seiner Erscheinung vnd seinem Reich / predige das Wort /  
halt an es sey zu rechter zeit / oder zur vnzeit / straffe / drawe / ermane /  
mit aller gedult vnd lere. Denn es wird eine zeit sein / da sie heilsame 2. Thess. 2

Lere nicht leiden werden / sondern nach ihren eigen lüsten werden sie ihnen selbs Le-  
rer auffladen / nach dem ihnen die ohren stücken / vnd werden die ohren von der war-  
heit wenden / vnd sich zu den Fabeln keren. Du aber sey nüchtern allenthalben / lei-  
de dich / thu das werck eines Euangelischen predigers / richte dein Ampt redlich aus.

Denn ich werde schon geopffert / vnd die zeit meines abscheidens ist fürhanden. D  
Ich hab einen guten Kampff gekämpffet / ich hab den Laufft volendet / ich hab glau-  
ben gehalten. Hinfurt ist mir beygelegt die Kron der gerechtigkeit / welche mir der  
HERR an jenem tage / der gerechte Richter geben wird / Nicht mir aber allein / son-  
dern auch allen die seine Erscheinung lieb haben.

**W**eissige dich / das du bald zu mir komest. Denn Demas hat mich verlassen /  
vnd diese welt hat gewonnen / vnd ist gen Thessalonich gezogen / Crescens in Demas  
Galatian / Titus in Dalmacian / Lucas ist allein bey mir. Marcum nim zu dir / Crescen.  
vnd bringe ihn mit dir / denn er ist mir nützlich zum dienst. Tychicum habe ich gen Titus.  
Ephesum gesand. Den Mantel den ich zu Troada liesz bey Carpo / bringe mit wenn Lucas.  
du kompst / vnd die bücher / sonderlich aber das Pergamen. Alexander der schmid hat Marc.  
mir viel böses beweiset / der HERR bezale ihm nach seinen wercken / für welchem hüt Tychi.  
te dich auch / Denn er hat vnsern worten sehr widerstanden.

In meiner ersten Verantwortung stund niemand bey mir / sondern sie verliessen  
mich alle / Es sey ihnen nicht zugerechnet. Der HERR aber stund mir bey / vnd ster-  
cket mich / Auff das durch mich die Predigt bestätigt würde / vnd alle Heiden höre-  
ten / Vnd ich bin erlöset von des Löwen rachen. Der HERR aber wird mich erlösen  
von allem vbel / vnd außhelffen zu seinem himlischen Reich / welchem sey Ehre von  
ewigkeit zu ewigkeit / Amen.

Grüsse Priscan vnd Aquilan / vnd das hausz Onesiphori. Erastus bleib zu Co-  
rintho. Trophimum aber liesz ich zu Mileto franck. Thue vleisz / das du vor dem  
winter komest. Es grüßet dich Eubulus vnd Pudens / vnd Linus vnd Claudia /  
vnd alle Brüder. Der HERR Ihesus Christus sey mit deinem geiste. Die Gnade  
sey mit euch / Amen.

Geschrieben von Rom die ander Epistel an Timotheum / Da Paulus  
zum andern mal für den Keiser Nero ward dargestellet.

Vorrede

Prisca.  
Aquila.  
Onesi.  
Erastus  
Trophim.  
Eubu.  
Pudens  
Linus.  
Claudia